

FLUGHAFEN-WIEN-GRUPPE: GUTE BILANZ FÜR 2016



Top-Ergebnis trotz Sonderabschreibung 3. Piste



2016: Erfolgreiches Jahr mit Rekordergebnis – Malta vollkonsolidiert



2016 mit guter Unternehmensentwicklung: Umsatzplus (+3,0%)

EBITDA € 329,8 Mio. (+5,5%) auf Rekord-Höchstwert - Nettoergebnis¹ mit € 112,6 Mio. (+0,7%) leicht über Vorjahresniveau

Abschreibung von Verfahrenskosten und Investitionen für 3. Piste von € 30,4 Mio. wegen erhöhter Rechtsunsicherheit hinsichtlich Projektrealisierung – Bau der 3. Piste wird aber mit Nachdruck weiter verfolgt

Ergebniszahlen beinhalten Vorgaben der FMA bezüglich Vollkonsolidierung Malta

Produktivitätsstrategie trägt weiter Früchte: EBITDA-Marge steigt von 30,7% (2011) auf 44,5% (2016) und auch wiederum gegenüber 2015 (43,4%)

Gute Vermietungssituation führt zu Zuschreibungen (€ 10,1 Mio.) im Immobilienbereich

Finanzkraft gestärkt durch Reduktion der Nettoverschuldung auf € 355,5 Mio.: Nettoverschuldung/EBITDA = 1,1x

Dividendenvorschlag um 25% über dem Vorjahr: € 0,625 pro Aktie - Steigerung 2011 um 150% - **Positiver Ausblick für Gesamtjahr 2017**

Aktuelle Entwicklungen



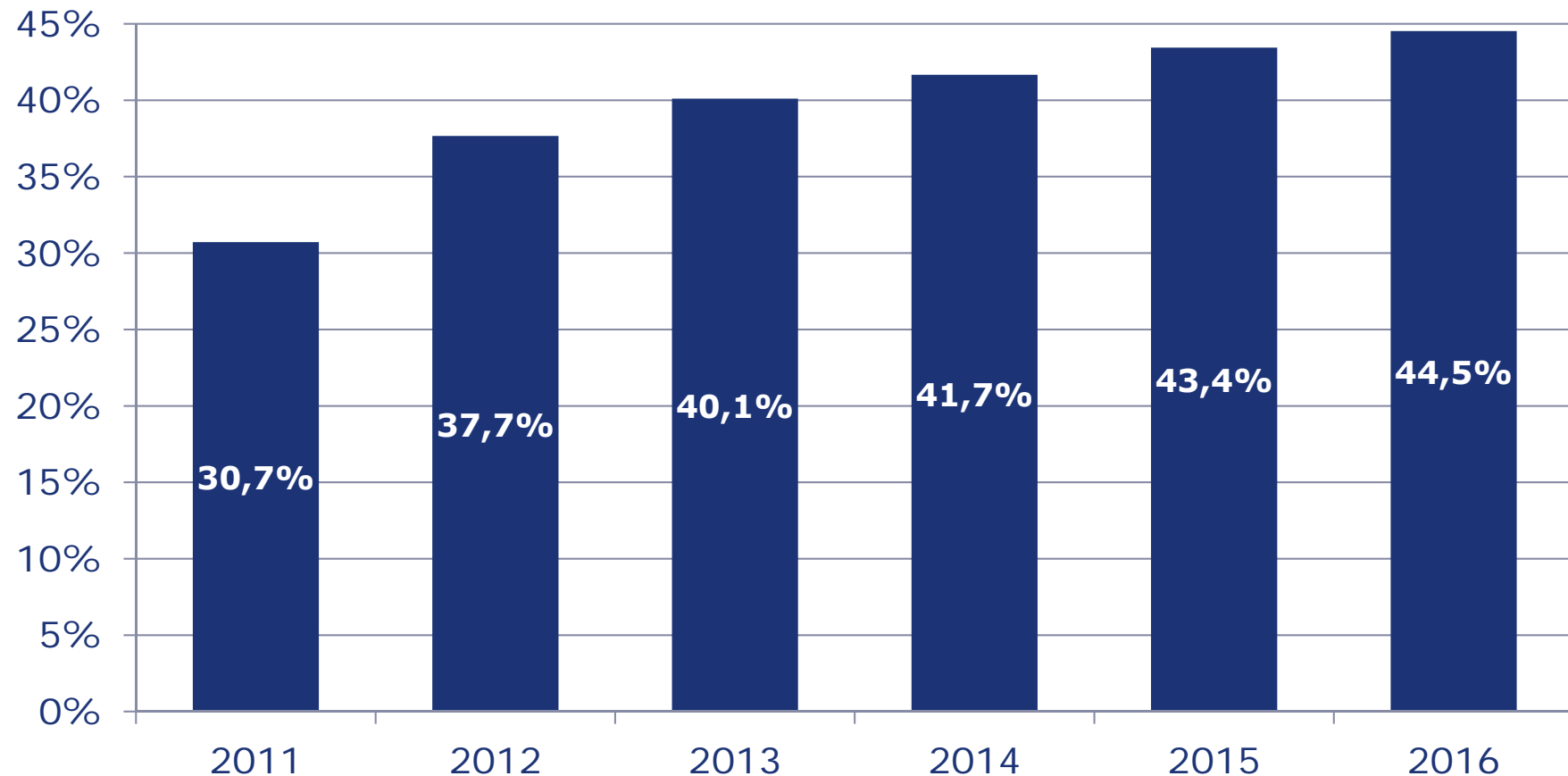
FMA Bescheid – Vollkonsolidierung Malta

- ✈ FMA Bescheid vom 27.12.2016 – keine aufschiebende Wirkung durch Einspruch möglich
- ✈ Konzernabschluss 2015 bzw. die unterjährigen Quartalsergebnisse für 2016 rückwirkend angepasst

3. Piste – Abweisende Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts

- ✈ Gegen diese Entscheidung werden höchstgerichtlich außerordentliche Rechtsmittel eingelegt
- ✈ Wertminderung der aktivierten Projektkosten i.d.H.v. € 30,4 Mio. bereits im 2016 Abschluss gebucht

Nachhaltig positive Entwicklung der EBITDA-Marge dokumentiert deutliche Produktivitätssteigerung



4 Werte 2011-2014 pro-forma Berechnung,
Werte 2015-2016 angepasst infolge der FMA Entscheidung

Alle Finanzkennzahlen für das Jahr 2016 beziehen sich auf das vorläufige Jahresergebnis 2016. Das endgültige Jahresergebnis wird im Geschäfts- und Jahresfinanzbericht der Flughafen Wien AG veröffentlicht werden.

EBITDA mit € 329,8 Mio. (+5,5%) auf Rekordniveau – Nettoergebnisverbesserung um +0,7% - Dividendenvorschlag € 0,625 (+25,0%)



in € Mio.	2016	2015	Δ in %
Umsatzerlöse	741,6	720,2	+3,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	329,8	312,5	+5,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	172,0	171,8	+0,1
Finanzergebnis	-18,5	-20,1	+7,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	153,5	151,7	+1,1
Nettoergebnis	112,6	111,8	+0,7
Nettoergebnis nach nicht beherr. Anteilen	102,6	100,3	+2,4
Dividende (in €) ¹	0,625	0,500	+25,0

- ✈ Umsatzplus vor allem in den Segmenten Airport, Handling und Malta
- ✈ Kosten leicht gestiegen, v.a. durch Wegfall einer Rückstellungsauflösung bei den sonstigen Aufwendungen, bzw. durch kollektivvertragliche Erhöhungen der Personalaufwendungen – trotz reduzierter Energieaufwendungen
- ✈ Außerplanmäßige Abschreibung (€ 30,4 Mio.) infolge der negativen Entscheidung zur 3. Piste in zweiter Instanz belastet das Ergebnis

5 1) Dividende 2016: Vorschlag an die Hauptversammlung
Aktiensplit 1:4 mit Wirkung 27.6.2016 durchgeführt – Historie entsprechend angepasst

Alle Finanzkennzahlen für das Jahr 2016 beziehen sich auf das vorläufige Jahresergebnis 2016. Das endgültige Jahresergebnis wird im Geschäfts- und Jahresfinanzbericht der Flughafen Wien AG veröffentlicht werden.

Aufwendungen: Kostenniveau geringfügig (+1,5%) über Vorjahr



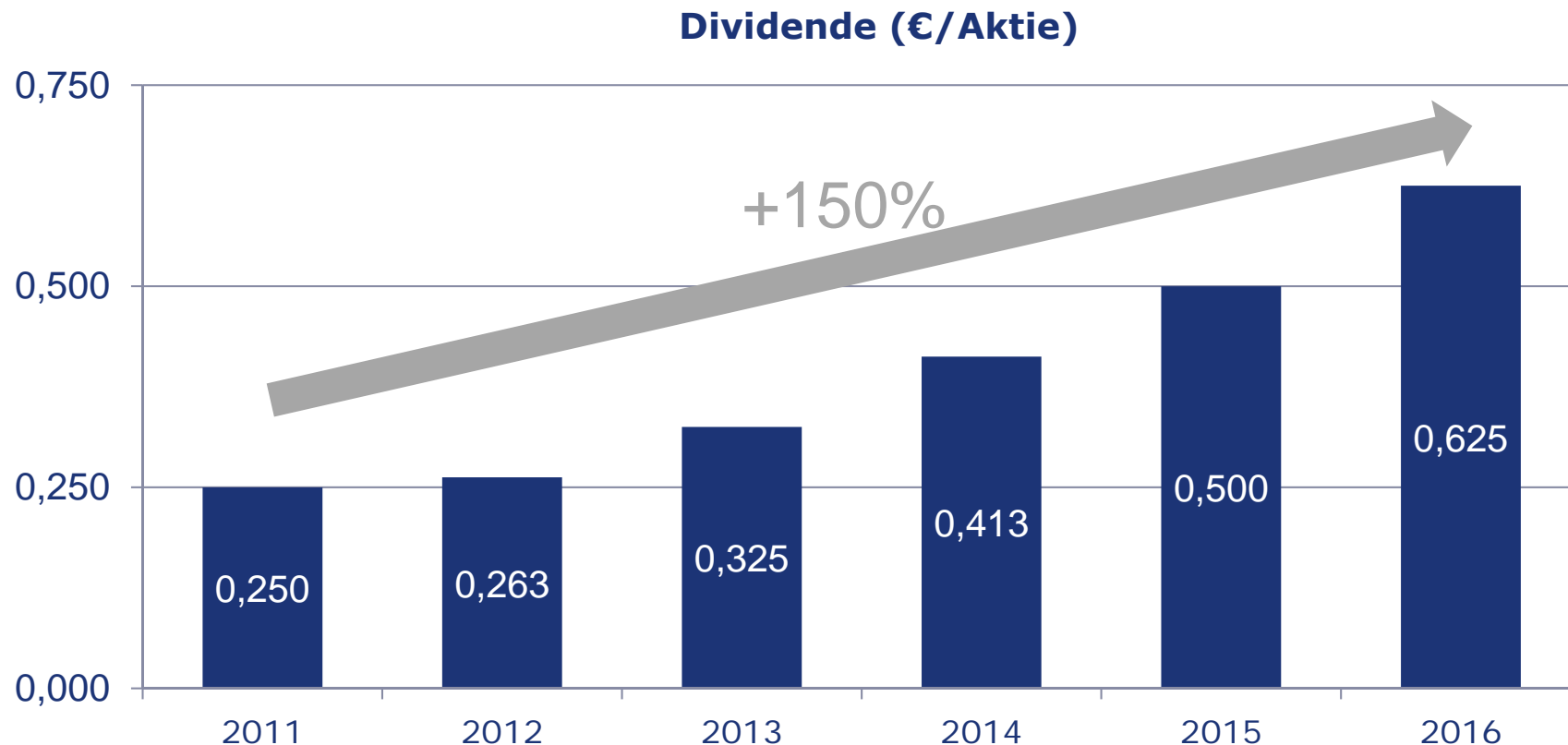
- ✈ Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen um € 1,3 Mio. unter dem Vorjahr vor allem durch Einsparungen bei Energieaufwendungen (€ 2,1 Mio.), trotz Mehraufwand für Enteisung
- ✈ Personalaufwand um € 3,2 Mio. gestiegen
 - ✈ durch kollektivvertragliche Erhöhungen trotz leicht niedrigerem durchschnittlichen Personalstand (4.657, -0,2%) und durch Rückstellungsbewegungen
- ✈ Sonstige Aufwendungen um € 4,5 Mio. über Vorjahr
 - ✈ vor allem durch den Wegfall einer Rückstellungsauflösung in 2015 (€ 11,3 Mio.)
 - ✈ trotz Reduktionen v.a der Instandhaltungskosten (€ 5,0 Mio.), und Mietkosten (Hermione, € 4,8 Mio.)
- ✈ Starker Anstieg der Abschreibungen vor allem infolge Wertminderung von bisher aktivierten Projektkosten für 3. Piste¹ (€ 30,4 Mio.) trotz Wertaufholung einer Immobilie um € 10,1 Mio.

in € Mio.	2016	2015	Δ in %
Material und bezogene Leistungen	-35,9	-37,2	-3,5
Personal	-272,0	-268,9	+1,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-116,4	-111,9	+4,0
Abschreibungen, Wertaufholungen und Wertminderungen	-157,8	-140,7	+12,2

6 ¹⁾ Die FWAG erhielt im Februar 2017 ein abweisendes Erkenntnis zur 3. Piste. Da trotz Einbringung von außerordentlichen Rechtsmitteln und entsprechender Weiterverfolgung des Projektes eine erhöhte Rechtsunsicherheit in Bezug auf die mögliche Realisierbarkeit des Projektes besteht, wurde eine Wertminderung vorgenommen.

Alle Finanzkennzahlen für das Jahr 2016 beziehen sich auf das vorläufige Jahresergebnis 2016. Das endgültige Jahresergebnis wird im Geschäfts- und Jahresfinanzbericht der Flughafen Wien AG veröffentlicht werden.

Positive Entwicklung der Dividende: seit 2011 +150%



- ✈ Vorstand schlägt HV Dividendenerhöhung auf € 0,625 je Aktie vor (+25,0% zu € 0,50 in 2015)
- ✈ Ausschüttungsquote: 51,2%
- ✈ Dividendenrendite: rd. 2,7%

Schuldenberg deutlich verkleinert: Nettoverschuldung um € 132,4 Mio. reduziert



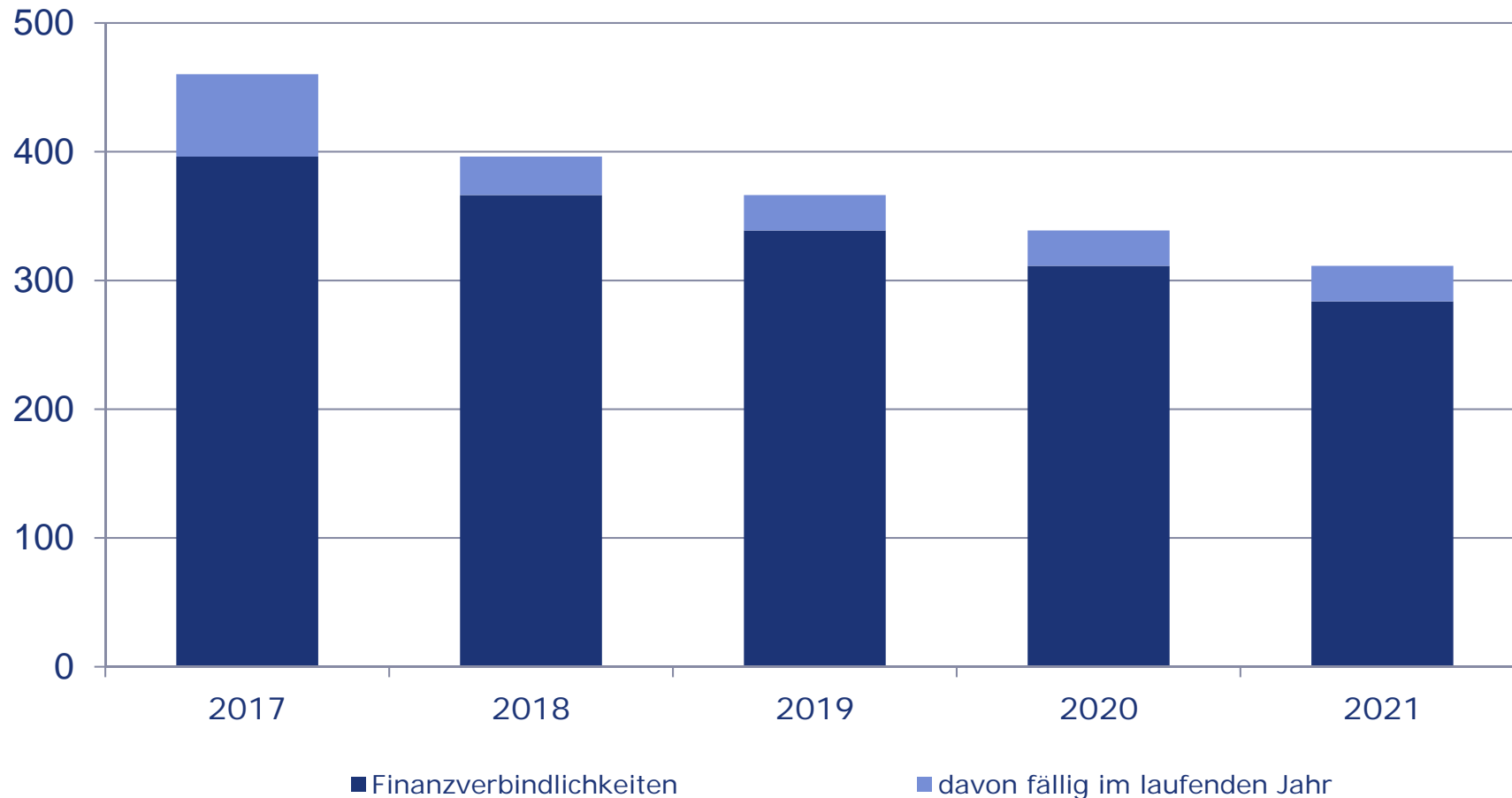
	2016	2015	Δ in %
Nettoverschuldung (in € Mio.)	355,5	487,8	-27,1
Gearing (in %)	31,1	42,8	-11,7%p
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in € Mio.)	255,1	255,5	-0,2
Free-Cashflow (in € Mio.)	141,0	104,4	+35,0
CAPEX (in € Mio.) ¹	92,0	87,1	+5,6
Eigenkapital (in € Mio.)	1.144,0	1.139,3	+0,4
Eigenkapitalquote (in %)	56,7	52,5	+4,2%p

- ✈️ Nettoverschuldungsziel (< € 400 Mio.) auch inklusive Malta deutlich übertroffen
- ✈️ Free-Cashflow vor allem durch Mietvorauszahlung durch Austrian Airlines an Liegenschaftstochter (Hermione) gestiegen

Fälligkeitsstruktur verbessert Nettoverschuldung auf € 355,5 Mio. reduziert



Fälligkeitsstruktur
(per 31.12.2016; in € Mio.)



Free Cashflow signalisiert strake Finanzkraft



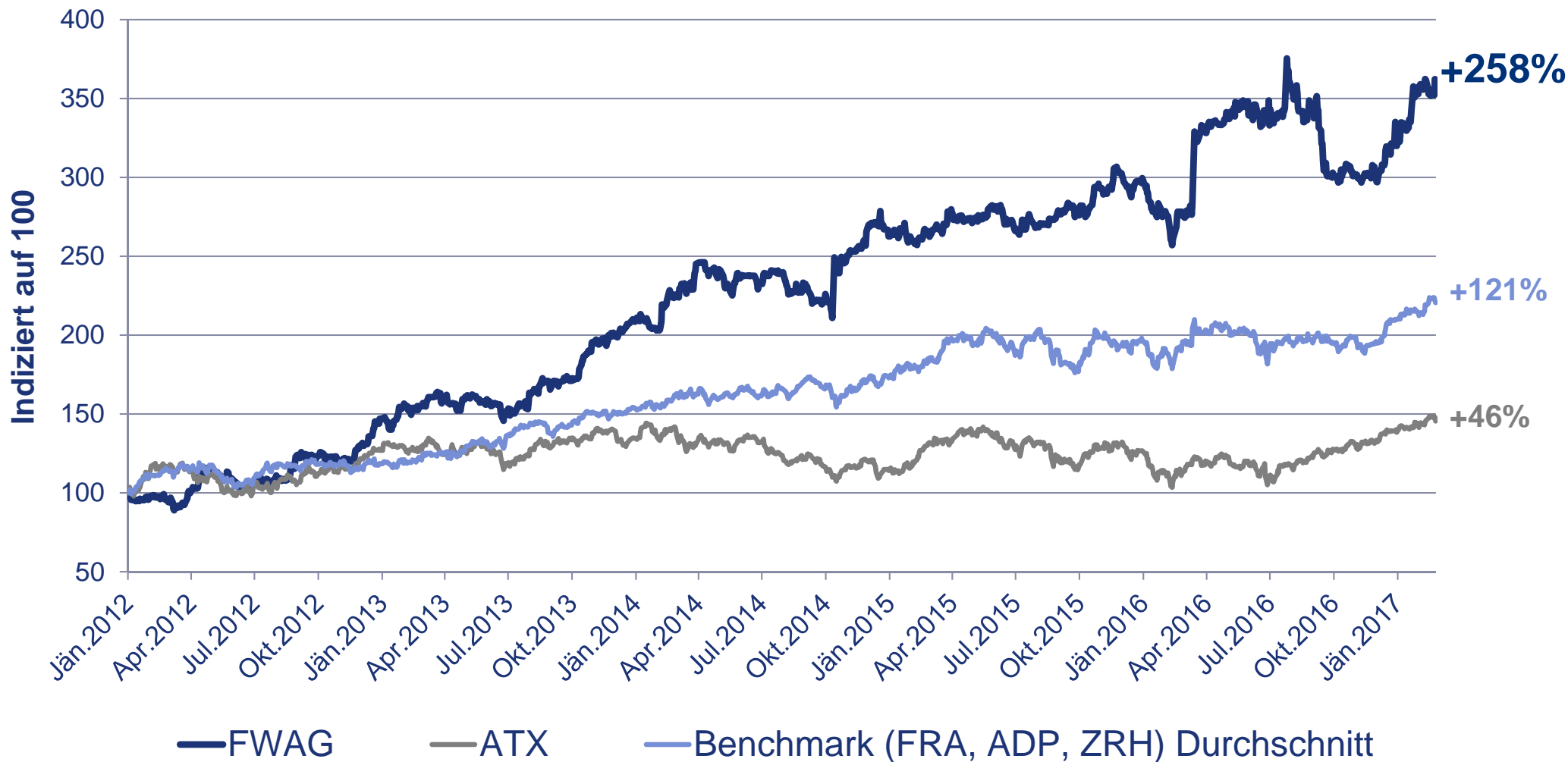
- ✈ Free Cashflow stieg im Wesentlichen aufgrund der höheren Einzahlungen aus zum Verkauf stehende Vermögenswerte
- ✈ In den Investitionen ist die Pistensanierung 11/29 mit € 25,6 Mio. berücksichtigt
- ✈ Anfang 2016 wurde eine Mietvorauszahlung von € 79,6 Mio. von Austrian erhalten

- ✈ Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in etwa auf Vorjahresniveau: bei einem leicht besseren operativen Ergebnis waren v.a. bei höheren Abschreibungen positiv (in Summe € 157,8 Mio., um € 17,1 Mio. über 2015) allerdings gleichzeitig höhere Steuerzahlungen (€ 60,0 Mio., um € 18,9 Mio. über 2015) negativ wirksam
- ✈ Cashflow aus Investitionstätigkeit geringer als im Vorjahr: Auszahlungen für Anlagenzugänge, Unternehmenserwerbe und kurzfristige Veranlagungen stehen Einzahlungen (Mietvorauszahlung) gegenüber
- ✈ Cashflow aus Finanzierungstätigkeit: insbesondere durch höhere Tilgungen infolge der veränderten Fälligkeitsstruktur über Vorjahresniveau

- ✈ Investitionen (CAPEX) bei € 92,0 Mio. (ohne Unternehmenserwerbe) – die größten Zugänge entfielen auf Investitionen für das Pistensystem 11/29 (€ 25,6 Mio.), Investitionen im Zusammenhang mit der 3. Piste (€ 9,0 Mio.), sowie Umbauten für die Schaffung von Großraumpositionen am Pier Nord in Höhe von € 2,8 Mio. und Umbauten eines Abfertigungsgebäudes in Höhe von € 2,4 Mio.

in € Mio.	2016	2015	Δ in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	255,1	255,5	-0,2
Cashflow aus Investitionsaktivitäten	-114,1	-151,1	-24,5
Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten	-142,3	-92,7	+53,5
Free Cashflow	141,0	104,4	+35,0

Kursentwicklung seit Jänner 2012: 258% Marktkapitalisierung über € 2 Mrd.



Aktienrelevante Kennzahlen



	2016
Schlusskurs 31.12. (in €)	23,40
Marktkapitalisierung 31.12. (in € Mio.)	1.966
Ergebnis je Aktie (in €)	1,22
Marktkapitalisierung/EBITDA-Multiple	5,96
EV/EBITDA-Multiple ¹	7,04
Kurs-Gewinn-Verhältnis	19,15
Kurs-Cashflow-Verhältnis	7,71
Kurs-Buchwert-Verhältnis	1,85
Dividende (in €) ²	0,625
Dividendenrendite (%) ²	2,67
Payout-Ratio (%) ²	51,15

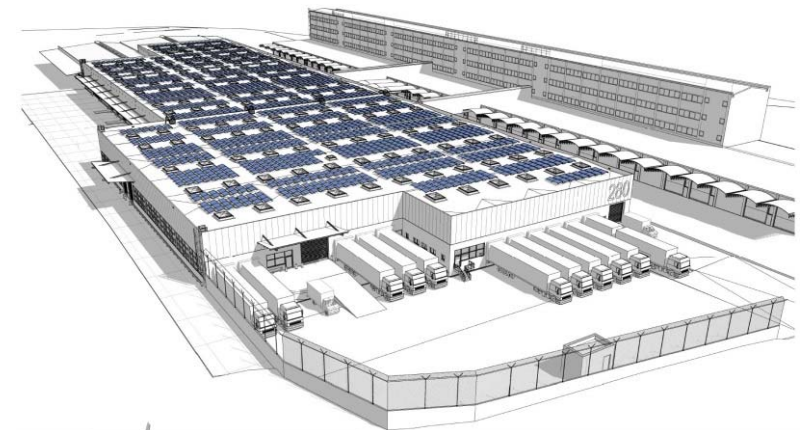
- 12 1) Enterprise Value (EV) = Marktkapitalisierung + Nettoverschuldung
 2) Dividende 2016: Vorschlag an die Hauptversammlung

Alle Finanzkennzahlen für das Jahr 2016 beziehen sich auf das vorläufige Jahresergebnis 2016. Das endgültige Jahresergebnis wird im Geschäfts- und Jahresfinanzbericht der Flughafen Wien AG veröffentlicht werden.

Der Flughafen Wien ist weiter auf Wachstumskurs



- ✈️ MOXY-Hotel eröffnet Ende März 2017, 20.000 m² neue Büroflächen mit Office Park 4 ab 2020
- ✈️ Erweiterung des Air Cargo Centers um 15.000 m² bis Ende 2017
- ✈️ Investitionen von € 30 Mio. in Maßnahmen zur CO₂-Reduktion - mit 5.000 m² eine der größten Photovoltaik-Anlagen Österreichs geplant – Investitionen in Energieeffizienz und Nachhaltigkeit aufgrund der aktuellen BVwG-Entscheidung in Frage gestellt



3. Piste ist essentiell für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Österreich



Flugverkehr nimmt weltweit zu: +4% Passagiere jährlich bis 2040

Flughäfen bauen massiv aus: 394 neue Airports weltweit - in Europa zahlreiche Aus- und Neubauten in Berlin, London, Lissabon, Türkei u.v.m.

BVwG bestätigt alle Pro-Argumente: Bedarf an 3. Piste ist gegeben, 3. Piste stärkt den Wirtschafts- und Tourismusstandort und bringt mehr Arbeitsplätze, mehr Kapazität am Flughafen Wien, mehr Flugsicherheit

Fluglärm war für BVwG kein Untersagungsgrund: Europas größtes Mediationsverfahren hat konkrete Verbesserungen für Betroffene gebracht

3. Piste hat keinen Einfluss auf Reduktion der globalen CO2-Emissionen: Umweltschutz muss global erfolgen – IATA-Klimaschutzplan sieht CO2-Reduktion um 50% bis 2050 vor

Flughafen Wien wird alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen: außerordentliche Revision beim VwGH bis 24.3.2017

Ausblick für 2017 – Weitere Ergebnisverbesserung zu erwarten



Ausblick 2017

Umsatz



> € 740 Mio.

EBITDA



> € 315 Mio.

Konzernergebnis¹



> € 120 Mio.

Nettoverschuldung



< € 350 Mio.

CAPEX



> € 100 Mio.



SEGMENTERGEBNISSE 2016



2016 war Rekordjahr für Flughafen-Wien-Gruppe – 2017 beginnt mit starkem Wachstum



Sehr gute Passagierentwicklung: 2016 erstmals 23,4 Mio. Passagiere am VIE – 2017 beginnt am VIE mit starkem Jänner (+7,9% Passagiere)

Rekordjahr für Flughafen-Wien-Gruppe: Erstmals 28,9 Mio. Passagiere - Flughäfen Wien und Malta mit Rekordaufkommen

Ausblick für 2017 positiv: Prognostiziertes Passagierwachstum von bis zu 3% in Flughafen-Wien-Gruppe und von bis zu 2% am Flughafen Wien – Auswirkungen der airBerlin-Umstrukturierung auf Flugverbindungen werden weitgehend von anderen Airlines kompensiert

Neue Qualität bei Gastronomie: 2016 Umsatzplus von 4,9% - Starkoch Jamie Oliver startet am Flughafen Wien (einziger Standort in Österreich) – erste Gastronomieeinrichtung ab Mai 2017 mit „Jamies Deli“ – Full-Service-Restaurant „Jamies Italian“ startet Ende 2017 – Bar bis Mitte 2018

Airport: Passagierrekord, Umsatzplus und Kostenreduktion



✈ Passagierrekord am Flughafen Wien mit 23,4 Mio. Passagieren (+2,5%)

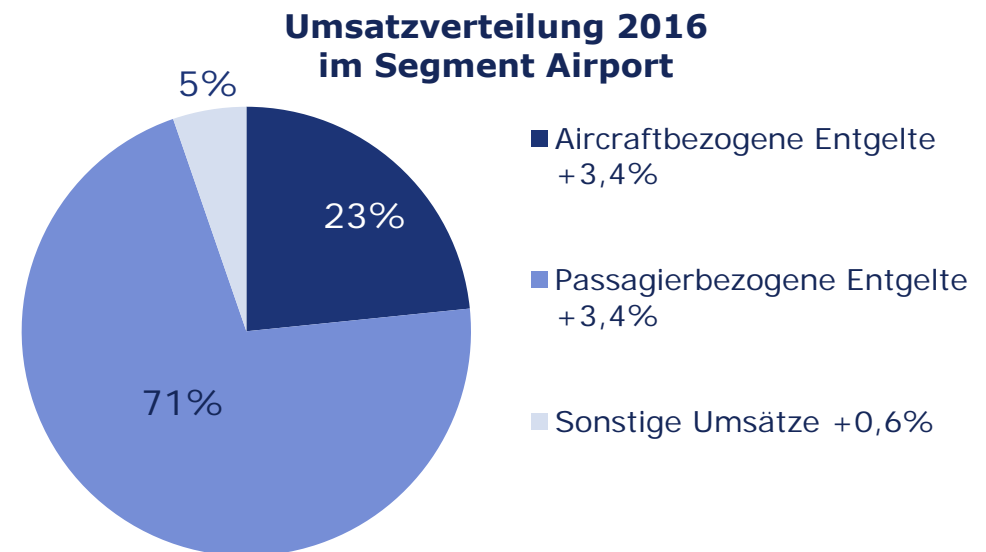
✈ Auswirkungen der Situation in der Türkei, Russland und Nordafrika überkompensiert insbesondere durch Steigerungen in Westeuropa gestützt durch Wachstum nach Nordamerika und Nahen und Mittleren Osten

✈ Deutliches Plus bei easyJet und Eurowings

✈ Gesenktes Kostenniveau durch Kosten- und Prozessoptimierungen resultiert in Plus bei EBITDA (+12,5%)

✈ EBIT gedrückt (-1,7%) durch a.o. Abschreibung in Verbindung mit 3. Piste

in € Mio.	2016	2015	Δ in %
Externe Umsätze	370,8	359,2	+3,2
EBITDA	172,2	153,1	+12,5
EBIT	52,6	53,5	-1,7



Handling: Umsatzplus durch größere Flugzeuge, neue Kunden und mehr Fracht

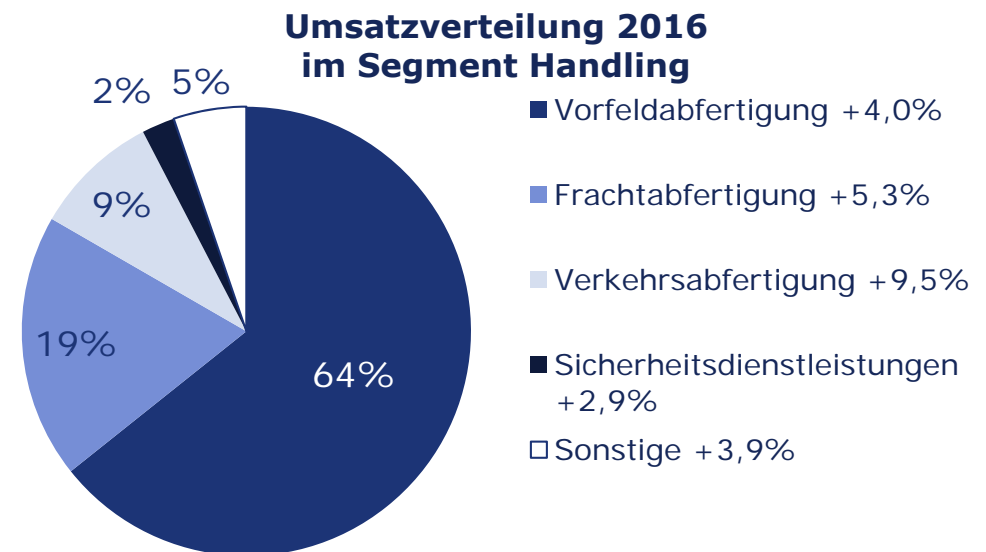


✈ Erlösanstieg durch Einsatz größerer Luftfahrzeuge, Gewinnung neuer Kunden bei Vorfeldabfertigung, Ausbau des Passagierhandlings, höhere Cargovolumina und neue Produkte (z.B. Dokumenten- und Mail-Handling)

in € Mio.	2016	2015	Δ in %
Externe Umsätze	158,4	151,3	+4,7
EBITDA	21,4	17,0	+25,9
EBIT	15,9	11,5	+38,7

✈ Handling-Marktanteil konstant (87,6% in 2016 vs. 87,1% in 2015)

✈ Kostenniveau gesenkt – trotz höherer Materialkosten für gestiegenen Enteisungsbedarf – durch Produktivitätssteigerung



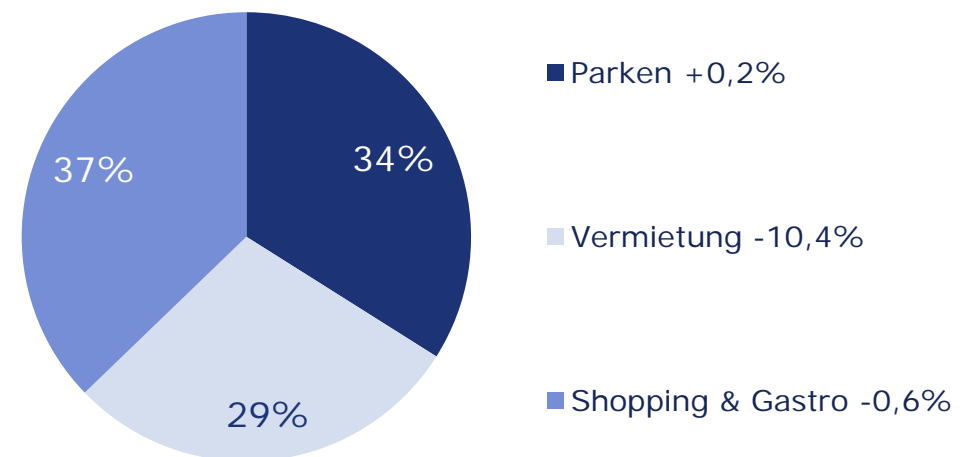
Retail & Properties: Starkes Wachstum bei Gastronomie



- ✈️ Leichter Rückgang bei Erlösen pro Passagier krisenbedingt (Rückgang bei kaufkräftigen Passagiergruppen) und umbaubedingt – PRR bei € 1,98 (2015: € 2,05)
- ✈️ Starkes Plus bei Gastronomie-Erlösen (+4,9%) – Retail-Erlöse rückläufig (-2,2%)
- ✈️ Durch Bestandsvertragsänderung (Hermione) Erträge aus Vermietungen reduziert – gleichzeitig jedoch positive Wirkung auf Aufwendungen
- ✈️ Leichtes Plus bei Parkerträgen – Fokus auf neue Produkte und Vermarktung
- ✈️ Wertaufholung eines Office-Gebäudes wirkt positiv auf Ergebnis

in € Mio.	2016	2015	Δ in %
Externe Umsätze	123,9	128,2	-3,4
EBITDA	69,5	83,1	-16,4
EBIT	61,8	68,9	-10,3

Umsatzverteilung 2016 im Segment Retail & Properties



Malta: Ergebnisanstieg durch starkes Passagierwachstum

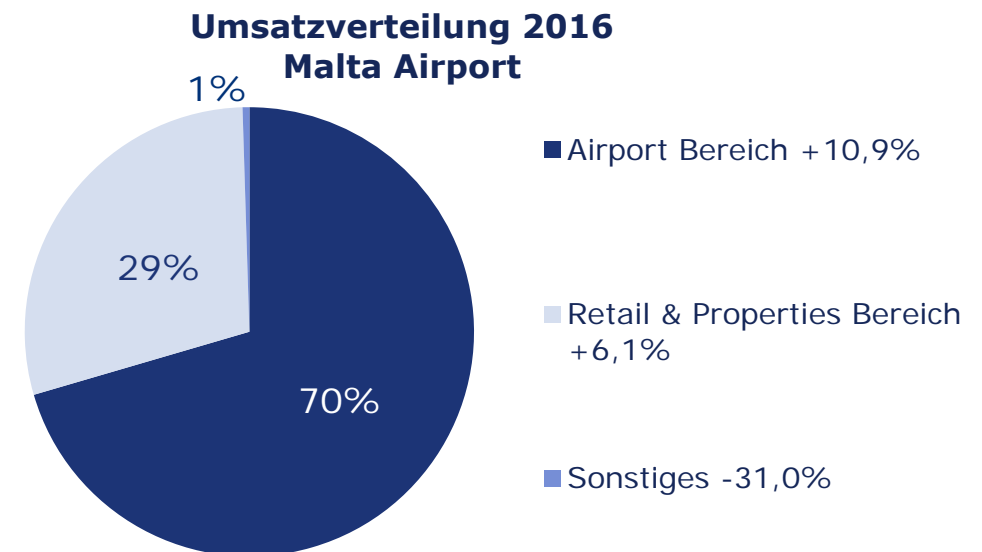


✈ +10,0% Passagierwachstum in 2016

✈ Deutliche Umsatzsteigerung spiegelt Verkehrsentwicklung wider: Airport- und Retail & Properties Umsätze profitieren vom Passagier-Wachstum

✈ Kostenniveau leicht über Vorjahr infolge von höheren Marketingkosten und Instandhaltungsaufwendungen

in € Mio.	2016	2015	Δ in %
Externe Umsätze	73,1	67,0	+9,1
EBITDA	38,9	34,6	+12,6
EBIT	30,3	26,1	+15,9



Ergebnisse Beteiligungen 2016



Malta Int. Airport

- ✈ Rd. 5,1 Mio. Passagiere (+10,0%)
- ✈ Umsatz: € 73,1 Mio.
- ✈ EBITDA: € 40,0 Mio.
- ✈ EBITDA-Marge: 54,7%
- ✈ Nettoergebnis: € 21,0 Mio.

Airport Kosice¹

- ✈ Rd. 0,4 Mio. Passagiere (+6,4%)
- ✈ Umsatz: € 9,1 Mio.
- ✈ EBITDA: € 2,7 Mio.
- ✈ EBITDA-Marge: 29,1%
- ✈ Nettoergebnis: € 1,5 Mio.



Verkehrsentwicklung Jänner 2017

Flughafen-Wien-Gruppe




Passagierentwicklung Gruppe	1/2017	1/2016	Δ in %
Flughafen Wien (in Mio.)	1,45	1,34	+7,9
Malta Airport (in Mio.)	0,30	0,24	+27,3
Flughafen Kosice (in Mio.)	0,03	0,02	+8,8
Flughafen Wien und Beteiligungen (VIE, MLA, KSC)	1,77	1,60	+10,8

- ✈ **Starkes Wachstum der gesamten Flughafen-Wien-Gruppe im Jänner**
- ✈ **Standort Wien kann durch Kapazitätserweiterungen von Eurowings und Austrian Airlines profitieren**

Neuaufnahmen und Einstellungen 2017



- ✈ **Austrian Airlines** 
Neu: Los Angeles, Mahé (Seychellen),
Burgas, Göteborg, Shiraz
Aufstockungen: Kairo, Frankfurt,
Hamburg, Lwiw, Mailand, Odessa,
Paris, Stockholm, Zürich
Einstellungen: Barcelona, Rom, Jerez

- ✈ **NIKI** 
Reduktion auf 24
Feriendestinationen

- ✈ **airberlin** 
Aufstockung: Berlin
Einstellungen: Hamburg, Hannover

- ✈ **Volotea** 
Neu: Marseille, Nantes

- ✈ **UTair** 
Neu: Moskau

- ✈ **Eurowings** 
Neu: Birmingham, Brindisi, Ibiza,
Jerez, Kavala, Lamezia Terme, Las
Palmas, Madrid, Malaga, Malta,
Mytilene, Nizza, Nürnberg, Olbia,
Paphos, Pisa, Porto, Samos, Thira,
Zadar
Aufstockungen: Barcelona,
Hamburg, Hannover, Rom
Einstellungen: Valencia

- ✈ **Flybe/Stobart Air** 
Neu: London Southend

- ✈ **Germania** 
Neu: Rostock

- ✈ **S7 Airlines** 
Neu: Moskau

- ✈ **SunExpress** 
Neu: Ankara

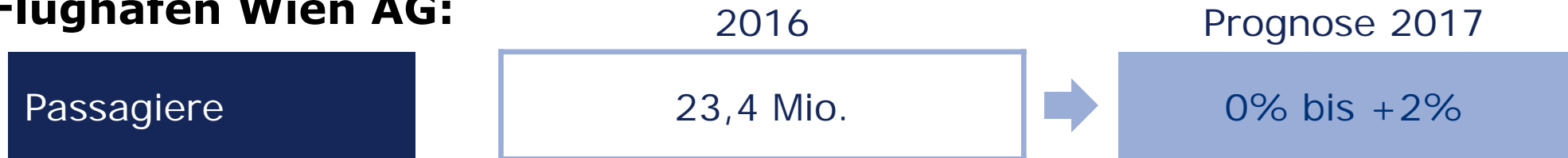
Verkehrsprognose für 2017



Flughafen-Wien-Gruppe:



Flughafen Wien AG:



- ✈ Erholung bei Osteuropa-Verkehr
- ✈ Weitreichende Kapazitätsreduktion durch Umstrukturierung bei airberlin-Gruppe – Erwartete Überkompensation durch Low Cost-Segment und Lufthansa-Gruppe in 2017 als Wachstumstreiber
- ✈ **Langfristige Wachstumsperspektive am VIE für Airlines essentiell!**

3. Piste: Viele Meinungen, wenig Fakten – ein paar Klarstellungen



3. Piste schafft mehr Kapazität in der Spitzenstunde: heute 72 Starts und Landungen/Stunde möglich (2008 bereits fast erreicht) – mit 3. Piste bis zu 100 Bewegungen/Stunde

Trotz 2 Pisten nur 1,6fache Kapazität: Pisten in VIE kreuzen einander - volle Pistenkapazität nur im Parallelbetrieb (vgl: LHR hat 2 Parallelpisten)

Passagierwachstum steigt und Flugbewegungen werden folgen: Flugzeuggröße und Auslastung sind nicht unendlich steigerbar – mittelfristig werden mehr Flugzeuge eingesetzt werden - ohne Kapazität kein Anreiz für Airlines, Flugzeuge in Wien zu stationieren – steigende Ticketpreise zu Spitzenzeiten

Umsteigeverkehr bringt mehr Flugangebote und Reiseziele: Ohne Transferverkehr kein Osteuropa-Drehkreuz für Österreichs Wirtschaft

Bratislava ist kein Ersatz: Fluglinien betreiben keine zwei Drehkreuze nebeneinander

3. Piste ist ein Zukunftsprojekt: Piste wird frühestens nach 2025 zur Verfügung stehen – und deckt dann Verkehrsbedarf für Jahrzehnte

Luftfahrt leistet großen Beitrag: CO₂-Obergrenze seit 2012, Halbierung der Emissionen bis 2050, CO₂-Zertifikate



Für Flugverkehr gelten umfassende verbindliche Vorgaben zur CO₂-Reduktion:

EU ETS (Emission Trading Scheme): Stellt sicher, dass der Flugverkehr seit 2012 CO₂-neutral wächst. (Obergrenze von 2013 bis 2020 von maximal 95% des CO₂-Ausstoßes des durchschnittlichen jährlichen Emissionsniveaus der Jahre 2004-2006). Bei Überschreiten müssen CO₂-Zertifikate erworben werden

CORSIA: Die internationale Zivilluftfahrtorganisation ICAO (Teilorganisation der UN) verfolgt CO₂-neutrales Wachstum des Luftverkehrs ab 2020 durch Kompensationsmaßnahmen der teilnehmenden Länder

IATA: Der internationale Dachverband der Fluglinien forciert die Halbierung der CO₂-Emissionen bis 2050 – durch technische Innovationen, Ausgleichsmaßnahmen und CO₂-neutral fliegen durch alternative Kraftstoffe und Antriebe

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

